

# Waldbewirtschaftung mit neuem Schwung

Waldflurbereinigung und forstliche Beratung erfolgreich Hand in Hand

Stephan Thierfelder und Harald Spiegel

**Nach der erfolgreichen Waldflurbereinigung im unterfränkischen Sulzdorf intensivierte die Forstverwaltung im Bereinigungsgebiet ihre Beratungstätigkeit. Gemeinsam mit der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft gelang es dem Amt für Landwirtschaft und Forsten, die Fläche der gepflegten Waldbestände massiv zu erhöhen und den Holzanfall und damit auch die Verkaufserlöse deutlich zu steigern. Waldflurbereinigung und Beratung förderten auf räumlich-struktureller wie auch auf einzelbetrieblicher Ebene die Entwicklung des ländlichen Raumes.**

Circa ein Drittel des Waldes im Markt Stadtlauringen ist Kleinprivatwald. Gemeinsam mit den vorangegangenen Waldflurbereinigungen in den Gemarkungen Fuchsstadt und Altenmünster sind nun mit der Gemarkung Sulzdorf etwa 90 % der 500 Hektar Kleinprivatwald im Gemeindegebiet neu geordnet. Diese hervorragenden Rahmenbedingungen für die Waldbewirtschaftung findet man andernorts nur selten in dem von der Realteilung geprägten Kleinprivatwald der Fränkischen Platte.

## Waldflurbereinigung in Sulzdorf: aus 8 mach 1

Die Waldflurbereinigung Sulzdorf 2 wurde 1995 angeordnet. Die Besitzeinweisung erfolgte 2005. Das Neuordnungsgebiet umfasst 19 Hektar Gemeindewald und 41 Hektar Kleinprivatwald. Die Neuordnung vergrößerte die durchschnittliche Flurstücksgröße von 0,1538 Hektar auf 1,15 Hektar, das entspricht einem Zusammenlegungsverhältnis von 8:1. Nun besitzt jeder privater Waldbesitzer nur noch ein Flurstück.

Nach der Besitzeinweisung hatte das Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt das Ziel, die Privatwaldbesitzer im Wege intensiver Beratung bei der Wiederaufnahme der sachgemäßen Bewirtschaftung ihres Waldes tatkräftig zu unterstützen. Auf diese Weise wollte man eine flächendeckende Bewirtschaftung im Sinn der nachhaltigen Waldpflege sowie die Bereitstellung des nachwachsenden Rohstoffes Holz fördern. Außerdem sollten davon auch Impulse für die örtliche Forstbetriebsgemeinschaft Schweinfurt ausgehen.

Einzelne Waldbesitzer zeigten bereits während des laufenden Neuordnungsverfahrens Interesse an einer forstlichen Beratung.

Deshalb legte das Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt im Jahr 2006 unmittelbar nach der Besitzeinweisung einen Beratungsschwerpunkt in das Privatwaldgebiet Sulzdorf.



Abbildung 1: Bewirtschaftungseinheiten vor (oben) und nach der Waldflurbereinigung (unten)

## Informationsveranstaltung im Saal und Beratung im Wald

Als ersten Schritt luden Amt und Forstbetriebsgemeinschaft Schweinfurt die privaten Waldbesitzer des Bereinigungsgebietes zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung im Saale ein.

Darauf folgte eine Sammelberatung im Wald. Am Beispiel vier repräsentativer Waldbestände informierte die Forstverwaltung über die Themen Standort, Behandlung der wichtigsten Hauptbaumarten, Durchforstung und Verjüngung sowie Holzernte. Darüber wurde angeregt diskutiert. Die Forstbetriebsgemeinschaft stellte zusätzlich ihre Leistungen vor.

Zahlreiche Waldbesitzer wünschten anschließend, vom staatlichen Revierleiter in ihrem eigenen Waldstück beraten zu werden. Teilweise übernahm dieser auch das Holzauszeichnen und die Holzaufnahme gegen Kostenersatz. (Die Forstbetriebsgemeinschaft bot diese Dienstleistung zu diesem Zeitpunkt noch nicht an.) Die örtlich konzentrierte Nachfrage erleichterte Beratung und Dienstleistung.

## Nutzen für Wald und Waldbesitzer

Im Winter 2006/07 durchforsteten im Beratungsgebiet, dem 43 Hektar großen Hauptkomplex des Flurbereinigungsgebietes, etwa 50 % der Besitzer ihren Wald. Ein Drittel der Waldfläche wurde gepflegt. Dabei fielen knapp 1.100 Festmeter Holz mit einem Marktwert von circa 60.000 Euro an.

Fünf Privatwaldbesitzer traten als neue Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft bei. Gleichzeitig stieg die Verkaufsmenge. Der örtlich konzentrierte Holzanfall erleichterte die Verkaufsverhandlungen.

Für den Winter 2007/2008 planen bereits weitere Waldbesitzer eine Durchforstung. In Kürze erfolgt die Besitzeinweisung in einem weiteren Waldflurbereinigungsgebiet, der Gemarkung Forst in der Nachbargemeinde Schonungen. Auch hier wird dann wieder ein Beratungsschwerpunkt des Amtes liegen.

---

Stephan Thierfelder leitet die Abteilung Forsten 1 am Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt.  
[stephan.thierfelder@alf-sw.bayern.de](mailto:stephan.thierfelder@alf-sw.bayern.de)

Harald Spiegel leitet das Revier Stadtlauringen am Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt.



Foto: H. Spiegel

Abbildung 2: Bewirtschafteter Kleinprivatwald – nach Waldflurbereinigung, Erschließung und Beratung

## Aktuelle Broschüre mit beispielhaften Projekten



### Zukunftsorientierte Entwicklung ländlicher Räume in Bayern

Das Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten mit seinen Verwaltungen bietet ländlichen Regionen, Gemeinden, Bürgern, Landwirten und Wirtschaftsbeteiligten mit maßgeschneiderten Entwicklungs-, Förder- und Umsetzungsstrategien vielfältige und zukunftsorientierte Hilfen zur Selbsthilfe an.

Die Förderinstrumente setzen sowohl auf einzelbetrieblicher Ebene an – z. B. Investitionsförderprogramme oder Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen – als auch auf räumlich-struktureller Ebene. Hierbei spielt die integrierte ländliche Entwicklung eine herausgehobene Rolle.

Die Broschüre »Zukunftsorientierte Entwicklung ländlicher Räume in Bayern« beschreibt anhand von besonders gelungenen Beispielen die vielfältigen Programme und Instrumente, die speziell für die Stärkung und die Weiterentwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung stehen. Aus forstlicher Sicht besonders erfreulich ist, dass neun der 25 vorgestellten Projekte einen unmittelbaren Bezug zu Wald und Forstwirtschaft haben. Die Broschüre dient auch als Ideensammlung und Impulsgeber für die Praxis.

red

---

Im Internet kann die Broschüre kostenlos heruntergeladen werden: [www.stmlf.bayern.de/agrarpolitik/27865/](http://www.stmlf.bayern.de/agrarpolitik/27865/)